

Exkursionsprogramm

Tour Nr. -1- Lamprechtsofen

Donnerstag 22.09.2011

Ansprechperson G. Zehentner obmann@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Halbtagestour.

Treffpunkt: 10:00 Uhr Forscherhütte
vor Höhle

Anmeldung zu Tagung ist hier
ebenfalls möglich.

Ankunft: ca. 17:00 Uhr in Scheffau

Die Tour findet nur bei trockener Witterung statt.

Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen

Es können unbegrenzt viele Personen an der Tour teilnehmen, die nicht mit in den Forscherteil der Höhle gehen werden und die Schauhöhle besuchen möchten

!ACHTUNG! Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenes Risiko **!ACHTUNG!**

Schwierigkeitsgrad: Mittel. Kondition für ca 5. Stunden

Erfahrung bei der Selbstsicherung (Klettersteig) ist erforderlich

Benötigte Ausrüstung: Helm mit Lichtquelle (Karbid oder Akku), Leichtscharz, Handschuhe, Bergschuhe oder Gummistiefel, Sitzgurt mit Klettersteigset, Jause, kleiner Schleifsack (in Absprache mit den Anderen Teilnehmern)

Zustieg: keiner

Charakteristik: Der Lamprechtsofen ist eine aktive Wasserhöhle und die tiefste Durchgangshöhle der Welt.

Der Tourenverlauf führt durch den Eingangsteil dieses großen Systems, dabei müssen mehrere Leitern Auf- und abstiege bewältigt werden.

Da der Weg zumeist den geräumigen Kluftgängen und den Bachlauf folgt, sind Gummistiefel sehr zu empfehlen.

Das Tourenziel richtet sich nach den Witterungsverhältnissen der vergangenen Wochen und kann erst kurzfristig festgelegt werden.

Anreise von Salzburg aus:

Salzburg – Bad Reichenhall (BRD) – Unken – Lofer – St. Martin – Vorderkaser Klamm - Lamprechtsofen (Beschildert ca. 1 km vor Weißbach)

Fahrstrecke 51 km, Fahrzeit ca. 1 Stunde,

Anfahrt nach Scheffau: Lofer – Berchtesgaden – Autobahnauffahrt Salzburg West – Golling abfahren – scheffau.

Fahrstrecke 80 km, 1 std. 15 min.

Tour 2 + 3 Wanderung Winnerfall – Tricklfall – Dachserfall

Donnerstag 22.09.2011

Ansprechperson: Franz Kafka, Peter Pointner obmann@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Wanderung 3 – 4 Std., oder
1 -1,5 Std. für die kleine Tour

Treffpunkt: 13:00 Uhr Tagungsbüro

Ankunft: ca. 17:00 bzw. 15:00 Uhr in
Scheffau

Teilnehmerzahl: Unbegrenzt

!ACHTUNG! Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenes Risiko **!ACHTUNG!**

Schwierigkeitsgrad: leichte Wanderungen, Kondition für ca. 5 / 1,5 Stunden.

Benötigte Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz, Stirnlampe.

Charakteristik: leichte Wanderungen über Forstwege und markierte Wanderwege

Die drei Quellen am Nordfuß des Gebirges zwischen Oberscheffau und Unterberg / Abtenau. und liegen in etwa 700 – 800m Sh., 100 – 200m über dem Talboden im Dachsteinkalk.

Der Weg führt den Schwarzbach entlang bis zu einer alten Mühle in der eine Jausenstation betrieben wird. Weiter geht es durch eine kleine, recht sehenswerte Klamm, knapp 100 Höhenmeter, hinauf bis zur Schwarzbachquelle und weiter bis zum Winnerfall.

Der Winnerfall stellt den Überlauf der Schwarzbachquelle dar und ist nur zur Zeit der Schneeschmelze aktiv. Ein kleiner Steig führt über die, trockene, Wasserfallstufe hinauf zu den Eingängen der Winerfallhöhle. Wer möchte, kann nun einige Meter in die geräumigen Quellgänge absteigen.

Hier trennen wir uns, die die kleinere Tour, Nr. 3, gehen wandern von hier aus zurück zum Ausgangspunkt in Oberscheffau.

Der Weg der Teilnehmer der Tour Nr. 2 geht entlang von Forststraßen hinüber zum Ortsteil Au von Abtenau. Hier geht es wieder, über markierte Wege den Bach entlang und hinauf zur Quelle des Trickelfalls. Hier besteht die Möglichkeit das Letzte Stück, etwas Ausgesetzt, zum Eingang der Trickelfallhöhle aufzusteigen.

Den Markierten Weg folgend, gelangt man zur dritten und letzten Quelle der Wanderung. Drei Wasserfälle stürzen in den Quellkessel des Dachserfalls.

Die Rückfahrt nach Scheffau erfolgt entweder mit privat PKW oder per Bundesbus.

Tour 4 Museumsbesuch Haus der Natur

Donnerstag 22.09.2011

Ansprechperson Anke Oerl office@hoehlenverein-salzburg.at

Dauer: 3 Std.

Treffpunkt: 13:00 Uhr Kasse Haus der Natur

5020 Salzburg. Museumsplatz 5

Kosten: Ermäßigter Eintritt (ca. € 4.-)

Ansprechperon: Anke Oertl

Haus der Natur– ein Universalmuseum der Naturwissenschaften

Das Naturkundemuseum Haus der Natur besteht seit dem Jahr 1924. Seit seinen Anfängen überrascht es seine BesucherInnen mit einer modernen, lebendigen Museumsdidaktik, die sich mit den Jahren konsequent weiterentwickeln hat.

Heute präsentiert sich das Haus der Natur als „3-Sparten-Haus“ mit regionaler und internationaler Ausrichtung. Es umfasst das klassische Naturkundemuseum, hochwertige Zoo-Abteilungen und das umfangreichste Science Center Österreichs. Mit einer Ausstellungsfläche von mehr als 7.000 m² ist das Haus der Natur gegenwärtig das größte Museum Salzburgs.

Daneben spielt das Haus der Natur eine wichtige Rolle als Natur-Kompetenzzentrum für Stadt und Land Salzburg. Das neu gegründete Biodiversitätszentrum beherbergt die naturwissenschaftlichen Landessammlungen und führt eine umfangreiche Datenbank zur Dokumentation und Analyse der Tier- und Pflanzenarten in Stadt und Land Salzburg sowie im Nationalpark Hohe Tauern.

Quelle: <http://www.hausdernatur.at/aktuelles.html>

Unsere Vereinskollegin und Mitarbeiterin des Haus der Natur, Dr. Anke Oertl wird die Teilnehmer durch die Ausstellungen führen.

Tour Nr. 5 – Gamslöcher-Kolowrat-Durchstieg 1339/1/2, Untersberg

Freitag 23.09.2011

Ansprechperson Georg Zagler office@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Tagestour

Abfahrt: ca. 08:00 in Scheffau

Treffpunkt: 08:30 Seilbahn-
Untersberg; Talstation

Ankunft: ca. 19:00 Seilbahn-
Untersberg; Talstation

Kosten: € 9 für die Berg- und Talfahrt

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

!Achtung! Die Teilnahme an diesen Touren erfolgt auf eigenes Risiko. **!Achtung!**

Schwierigkeitsgrad: Schwer.

Eigenständige und sichere Schachtbefahrung ist für die Tour Nr. 5 Voraussetzung.

Die Teilnehmer müssen mit der Einseiltechnik vertraut sein. Vertikale Schächte mit etlichen Zehnermetern Tiefe werden bei dieser Tour befahren. Freihängende Umsteigstellen müssen gemeistert werden.

Diese Tour ist nicht als „Übungstour“ zu verstehen!

Benötigte Ausrüstung: Helm mit Lichtquelle (Karbid oder Elektrisch), Ersatzlampe, Schlaz, Handschuhe, Bergschuhe oder Gummistiefel, komplette Schachtausrüstung für Auf-, Abstieg und Selbstsicherung, Jause, kleiner Schleifsack (in Absprache mit den anderen Teilnehmern). Aus Höhlenschutzgründen müssen Personen die mit Karbid gehen einen Behälter oder Sack für ihr Altkarbid mitnehmen.

Anreise: Fahrgemeinschaft ab Tagungsbüro.

Fahrstrecke: 27 km, Fahrzeit: ca. 25 min.

Zustieg und Kurzbeschreibung: Auffahrt mit der Untersberg-Seilbahn, anschließend Abstieg zum Zeppezauerhaus und weiter zum Höhleneingang (Summe

ca. 250 Höhenmeter). Nach ca. 4 bis 6 Stunden in der Höhle (ca. 170 Höhenmeter) gelangt man am Fuße der Dopplerwand wieder ins Freie. Abstieg zum Fuß vom Untersberg (ca. 900 Höhenmeter)

Charakteristik: Das Gamslöcher-Kolowrat-Salzburger Schacht System ist derzeit das längste Höhlensystem am Untersberg. Nach einer eher kleinräumig beginnenden Schachtzone erreicht man die Riesenhöhlenetage. Über runde, phreatisch angelegte Gänge, kleine Hallen und Schrägabstiege erreicht man die größten Räumlichkeiten des Höhlensystems und seilt letztendlich in die mächtige Kolowrat-Eingangshalle ab.

Tour Nr. 6 – Kolowrat-Eingangshalle 1339/2, Untersberg

Freitag 23.09.2011

Ansprechperson: Wolfgang Strasser office@hoehlenverein-salzburg.at

Kosten: € 9 für die Berg- und Talfahrt

Ansprechperson: Wolfgang Strasser



Dauer: Tagestour

Abfahrt: ca. 08:00 in Scheffau

Treffpunkt: 08:30 Seilbahn-Untersberg; Talstation

Ankunft: ca. 15:00 Seilbahn-Untersberg; Talstation

Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Die erste Stunde haben die Touren Nr. 5 und Nr. 6 denselben Weg.

!Achtung! Die Teilnahme an diesen Touren erfolgt auf eigenes Risiko. **!Achtung!**

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Schwindelfreiheit und Fitness sind Voraussetzungen.

Benötigte Ausrüstung: Helm, Handschuhe (am besten Arbeitshandschuhe), Bergschuhe, warmes Gewand für eine Umgebungstemperatur von ca. 0°C, gegebenenfalls Regengewand, Jause, Rucksack (in Absprache mit den anderen Teilnehmern). Für die hintersten Teile der Kolowrat-Halle ist eine Lichtquelle, am besten eine Helmlampe erforderlich. Auch ohne Lichtquelle ist der größte Teil der Halle zu besichtigen.

Anreise: Fahrgemeinschaft ab Tagungsbüro.

Fahrstrecke: 27 km, Fahrzeit: ca. 25 min.

Zustieg und Kurzbeschreibung: Auffahrt mit der Untersberg-Seilbahn und Besuch des Geierecks (Gipfelkreuz naher der Seilbahnstation). Im Anschluss wird zum Zeppezauerhaus abgestiegen, danach zum Taxhamer Kreuz, und über den Dopplersteig zur Kolowrat-Eingangshalle. Nach einer Besichtigung der Halle kann man zurück zum Gipfel gehen und mit der Gondel ins Tal fahren, oder zu Fuß absteigen.

Tour Nr. -7- Großer Eiskeller 1339/20, Untersberg

Freitag 23.09.2011

Ansprechperson: Gerhard Zehentner office@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Tagestour.

Abfahrt: 09:00 Uhr in Scheffau

Ankunft: ca. 17:00 Uhr in Scheffau

Kosten: € 9.- für die Berg- und Talfahrt

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Es können unbegrenzt viele Personen an der Tour teilnehmen, die nicht mit in die Höhle gehen werden, und die HöhlengeherInnen bis zum Eingang begleiten und den Tag für ein Wanderung auf den Untersberg nutzen möchten.

!ACHTUNG! Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenes Risiko. **!ACHTUNG!**

Schwierigkeitsgrad: Mittel – schwer.

Eigenständige und sichere Schachtbefahrung ist Voraussetzung für diese Tour.

Benötigte Ausrüstung: Helm mit Lichtquelle (Karbid oder Akku), Leichtscharz, Handschuhe, Bergschuhe oder Gummistiefel, komplette Schachtausrüstung für Auf-Abstieg und Selbstsicherung, Jause, kleiner Schleifsack (in Absprache mit den Anderen Teilnehmern)

Zustieg: Auffahrt mit der Untersberg Bahn, anschließend 200 Höhenmeter Abstieg zur Höhle über die Schiabfahrt (30-45 min) zum Höhleneingang Tourenverlauf in der Höhle 3-4 Stunden.

Anschließend Aufstieg zum Untersberggipfel und Abfahrt mit der Seilbahn

Charakteristik: Der Große Eiskeller ist die am längsten bekannte Eishöhle im Bundesland Salzburg und repräsentiert die obere Riesenhöhlenetage im Untersberg. Hinter einen kurzen Eisteil folgen geräumige Gänge und große Hallen mit 10 – 15m hohen / tiefen Schachtabstiegen und Ausgesetzten Schachtquerungen. Am Ende der Tour wartet eine reichverzierte Tropfsteinkammer.

Anreise: Fahrgemeinschaft ab Tagungsbüro

Fahrstrecke 27 km, Fahrzeit ca. 25min

Tour Nr. 8 Quellfassung Fürstenbrunn und Marmorbrüche

Freitag 23.09.2011

Ansprechperson: Kris Höhne office@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Halbtagestour

Abfahrt: 13:00 Uhr in Scheffau

Ankunft: ca. 17:00 Uhr in Scheffau

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Teilnehmerzahl: Unbegrenzt

!ACHTUNG! Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenes Risiko. **!ACHTUNG!**

Schwierigkeitsgrad: Leichte Wanderung.

Benötigte Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz...

Charakteristik: Wanderung über Forststraßen und Waldwege zur größten Karstquelle am Untersberg, die noch immer ein wichtiger Bestandteil der Trinkwasserversorgung für die Stadt Salzburg ist – ca. 100 Höhenmeter. Der zweite Teil der Wanderung führt zu den Marmorbrüchen am Untersberg.

Die Tour kann mit einem Besuch im Untersbergmuseum abgeschlossen werden.

Anreise: Fahrgemeinschaft ab Tagungsbüro

Fahrstrecke 27 km, Fahrzeit ca. 25min

Tour Nr. 9 Museumsbesuch Untersbergmuseum

Freitag 23.09.2011

Ansprechperson: Walter Gödeke office@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Halbtagestour

Abfahrt: 13:00 Uhr in Scheffau

Ankunft: ca. 17:00 Uhr in Scheffau

Teilnehmerzahl: Unbegrenzt

Schwierigkeitsgrad: Keiner

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Der Untersberg, sagenumwobener, mächtiger Gebirgsstock im Süden der Festspielstadt Salzburg, hat die Geschichte der Marktgemeinde Grödig entscheidend mitgestaltet.

Im Untersbergmuseum in Fürstenbrunn befindet sich eine interessante Sammlung liebevoll zusammengetragener Schaustücke, die einen Einblick in die bewegte Geschichte des berühmten Untersberger Marmors in allen Aspekten (ökonomisch, sozial und kunsthistorisch) bietet.

Weitere Schwerpunkte der Sammlung sind das Brauchtum und die Sagenwelt rund um den Untersberg, der nun einmal der Sagenberg im deutschsprachigen Raum schlechthin ist.

Ein integrierter Bestandteil des Museums ist die Kugelmühle zur Erzeugung der prachtvollen Marmorkugeln.

Alljährliche Sonderausstellungen und die traditionellen Veranstaltungen des Osterbasars mit dem Palmbuschbinden und des Adventbasars beleben die Museumsszene.

Quelle: <http://museum.untersberg.net/>

Anreise: Fahrgemeinschaft ab Tagungsbüro

Fahrstrecke 27 km, Fahrzeit ca. 25min

Tour Nr. 10 Röth Eishöhle und Wandaugen

Samstag 24.09.2011

Ansprechperon: Peter Pointner office@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Tagestour

Abfahrt: 07:45 Uhr in Scheffau

Ankunft: ca. 17:00 Uhr in Scheffau

Kosten: in Tagungsbeitrag inkludiert

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Teilnehmerzahl: Röth-Eishöhle maximal 15 Personen

Röth-Wandaugen maximal 8 Personen

Die Tour führt zuerst in die Röth-Eishöhle und anschließend in die Röth-Wandaugen. Beide Höhlen bieten großräumige Hallen mit typischem alpinen Eisschmuck. Begleitpersonen können bis zum Eingang der Röth-Eishöhle auf 1650 m Seehöhe mitwandern. Die Forscherhütte „Speleolunka“ liegt beim Eingang der Höhle unter einem großen Felsdach und bietet ausreichenden Wetterschutz. Kleine Wanderungen im blumenbewachsenen Hochkarst rund um die Hütte können selbstständig durchgeführt werden.

!Achtung! Die Teilnahme an diesen Touren erfolgt auf eigenes Risiko. **!Achtung!**

Schwierigkeitsgrad: Röth-Eishöhle: Mittel / **Röth-Wandaugen:** Schwer.

Eigenständige und sichere Schachtbefahrungstechnik ist für die Röth-Wandaugen erforderlich. Die Teilnehmer müssen mit der Einseiltechnik vertraut sein. Ein vertikaler Schacht mit 30 m Tiefe wird in den Röth-Wandaugen befahren.

Benötigte Ausrüstung:

Berg: festes Schuhwerk für 650 Höhenmeter Aufstieg auf nicht markierten Wegen, persönlicher Regen- und Kälteschutz (Haube, Handschuhe), Jause nach Bedarf

Höhle: Helm mit Lichtquelle (Karbid oder Elektrisch), Ersatzlampe, Schlaz, Handschuhe, Bergschuhe oder Gummistiefel für beide Höhlen.

Weiters für Röth-Eishöhle: Klettersteigset mit Hüftgurt / Röth-Wandaugen: komplette Schachtausrüstung (Einseiltechnik) für Auf- und Abstieg am freihängenden Seil

Aus Höhlenschutzgründen müssen Personen die mit Karbid gehen einen Behälter oder Sack für ihr Altkarbid mitnehmen.

Sämtliche benötigten Ausrüstungsgegenstände müssen selbst zur Höhle getragen werden.

Weg zur Höhle: Fahrgemeinschaften ab Tagungsbüro. Die Auffahrt bis zum Parkplatz erfolgt auf einer 10 km langen, steilen und in schlechtem Zustand befindlichen Schotterstraße. Dann beginnt ein schmaler Steig, der den Berg zur Höhle hinauf führt.

Besonderheiten:

Mittagsjause bei der „Speleolunka“. Pro Teilnehmer 1 am Holzofen gekochtes Paar Frankfurter Würstl mit Semmel und Senf.

Im Anschluss an die Röth-Wandaugen, für jeden Teilnehmer 1 Caipirinha mit ECHTEM Höhlen-Crash-Eis (ebenfalls in der „Speleolunka“).

Anreise: Fahrgemeinschaften, ca. 7km

Tour 11 Lengfeldkeller 1525/13

Samstag 24.09.2011

Ansprechperon: Uwe Brendl / Roland Hecht office@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Halbtagestour

Abfahrt: 08:00 Uhr in Scheffau

Ankunft: ca. 12:00 Uhr in Scheffau

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Die Durchführung der Tour ist abhängig von der Wasserführung des Höhlenbachs.

Schwierigkeitsgrad: Leicht bis Mittel, keine Schachtbefahrung.

Benötigte Ausrüstung: Helm mit Lichtquelle (LED Beleuchtung ausreichend), Reservebeleuchtung, Overall oder wasserfeste Kleidung, Handschuhe, Gummistiefel, Jause.

Teilnehmerzahl: 15 Personen

!ACHTUNG! Die Teilnahme an der Höhlenbefahrung Lengfeldkeller geschieht auf eigenes Risiko. Eine Unterweisung wird vor Ort durchgeführt **!ACHTUNG!**

Schwierigkeitsgrad: Leicht bis Mittel, keine Schachtbefahrung. Der Aufenthalt in engen Räumen mit Kriechstrecken sollten jedoch keine Probleme darstellen. Der Lengfeldkeller ist eine wasserführende Höhle. Etwas Feuchtigkeit lässt sich nicht vermeiden.

Benötigte Ausrüstung: Helm mit Lichtquelle (LED Beleuchtung ausreichend), Reservebeleuchtung, Overall oder wasserfeste Kleidung, Handschuhe, Gummistiefel, Jause. Die Kamera sollte wasserfest sein oder zumindest wasserdicht verpackt werden. Trockene Kleidung zum Wechseln nach der Tour.

Zustieg: Der Zustieg (15 min, 50 Höhenmeter) ist steil und verlangt Trittsicherheit, gerade bei feuchter Witterung ist er mit Vorsicht zu begehen.

Anreise: Fahrgemeinschaften, ca. 15km, 20 min.

Tour 12 Gipskarst Moosegg und Rigaus

Samstag 24.09:2011

Ansprechperon: Albert Strasser office@hoehlenverein-salzburg.at



Abfahrt: 08:00 Uhr in Scheffau

Ankunft: ca. 12:00 Uhr in Scheffau

Teilnehmerzahl: Unbegrenzt

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Schwierigkeitsgrad: Leichte Wanderung durch Wald teils steile Passagen

Benötigte Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz...

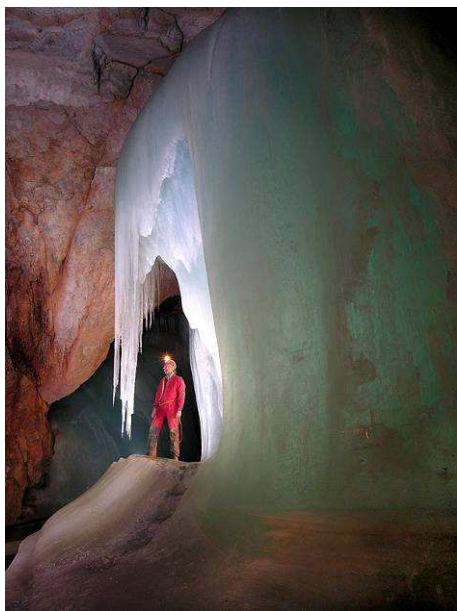
!ACHTUNG! Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenes Risiko **!ACHTUNG!**

Anreise: Fahrgemeinschaften, ca. 5Km

Tour Nr. 14 Sonderführung Eisriesenwelt

Samstag 24.09:2011

Ansprechperon: Fritz Oedl office@hoehlenverein-salzburg.at



Abfahrt: 13:00 Uhr in Scheffau

Ankunft: ca. 18:00 Uhr in Scheffau

Teilnehmerzahl: Unbegrenzt

Schwierigkeitsgrad: Leicht,
Schauhöhlenbesuch

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Benötigte Ausrüstung: Festes Schuhwerk, warme Kleidung

Unentgeltlicher Bustransfer Scheffau – Eisriesenwelt – Scheffau Seilbahn und Höhlenbesuch bei freiem Eintritt auf Einladung der Eisriesenwelt GmbH.

Abendveranstaltung 100 Jahre Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg

Samstag 24.09.2011 18:00 – 02:00 Harrbergsee

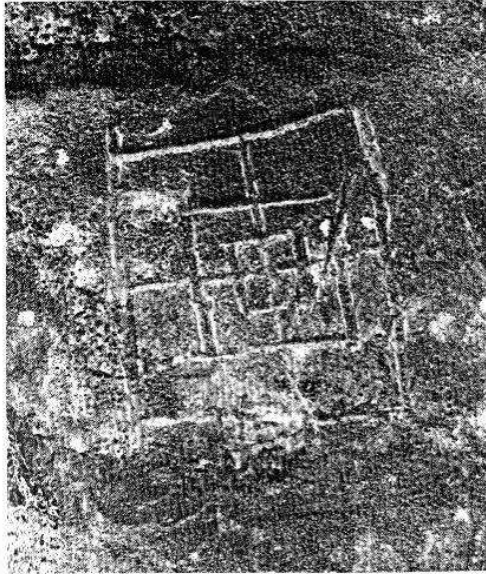
Festvortrag: die Mitgliederinnen erzählen in eine Generationenübergreifenden Diavortrag über ihre Forschungserlebnisse aus ihrer Zeit.



Anschließend Musik und Tanz am Festgelände, wir werden mit heimische Volksmusik beginnen und zu späterer Stunde auf Rock und Pop Musik überleiten. Speis und Trank zu moderaten Preisen im Stadel und Festzelt am Festgelände Harrbergsee
Taxibusse zwischen Scheffau und Festgelände werden organisiert.

Tour Nr. -15- Wanderung zu den Ritzzeichen im Schildkar, Tennengebirge
Sonntag 25.09.2011

Ansprechperon: Josef Irrnberger office@hoehlenverein-salzburg.at



Schwierigkeitsgrad: Leichte

Wanderung.

Dauer: 3 Stunden

Treffpunkt: 09:00 Uhr Gasthof Pass

Lueg

Rückkehr: ca. 12:00 Uhr Gasthof

Pass Lueg

Teilnehmerzahl: Unbegrenzt

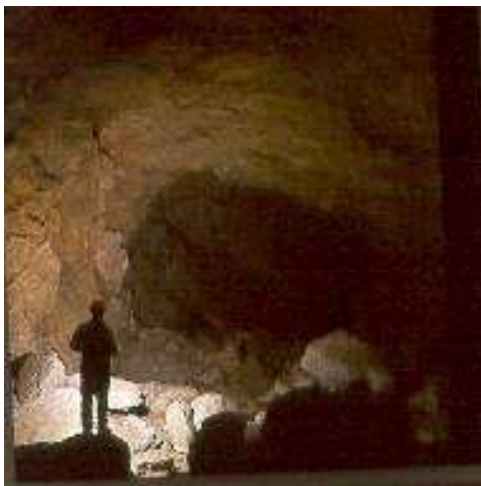
Benötigte Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz, Fotoapparat.....

!ACHTUNG! Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenes Risiko **!ACHTUNG!**

Tour Nr. 16 Salzgraben Höhle, Steinernes Meer

Sonntag 25.09.2011

Ansprechperon: Werner Vogl office@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Tagestour.

Treffpunkt: 07:30 Uhr Scheffau

Rückkehr: ca. 16:00 Uhr

Berchtesgaden

Kosten: Euro 12.- für die Schifffahrt
über den Königssee

Teilnehmer: maximal 10 Personen

Schwierigkeitsgrad: Mittel, gute Kondition, Trittsicherheit und Erfahrung mit
Selbstsicherung an Fixseilen notwendig. Zustieg zur Höhle 1,5 Std Tourenverlauf in
der Höhle ca. 4 Stunden. Abstieg: 1Std.

!ACHTUNG! Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenes Risiko **!ACHTUNG!**

Ausrüstung: Helm mit Karbid- und/oder elektrischem Licht, Leicht- oder Superschlurz, Handschuhe, Sitzgurt mit Selbstsicherungsschlingen, kleiner Schleifsack für persönliche Ausrüstung, Gummistiefel oder Bergschuhe.

Anreise: Eigener PKW / Fahrgemeinschaften, ca. 45km, 40 min. Scheffau – Golling – Autobahn bis Salzburg Süd- Berchtesgaden – Parkplatz Königsee

Tour Nr. 17 Eiskapelle bei St. Bartholomä

Sonntag 25.09.2011

Ansprechperon: Andreas Wolf office@hoehlenverein-salzburg.at



Dauer: Halbtagestour.

Treffpunkt: 07:30 Uhr Scheffau

Rückkehr: ca.14:00 in Berchtesgaden

Teilnehmer: Unbegrenzt

Kosten: Euro 12.- für die Schiffahrt über den Königssee

Schwierigkeitsgrad: Leicht, Wanderung abseits gesicherter Wege

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz, Rucksack für persönlicher Ausrüstung, Stirnlampe.

!ACHTUNG! Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenes Risiko **!ACHTUNG!**

Anreise: Eigener PKW / Fahrgemeinschaften, ca. 45km, 40 min. Scheffau – Golling
– Autobahn bis Salzburg Süd- Berchtesgaden – Parkplatz Königsee